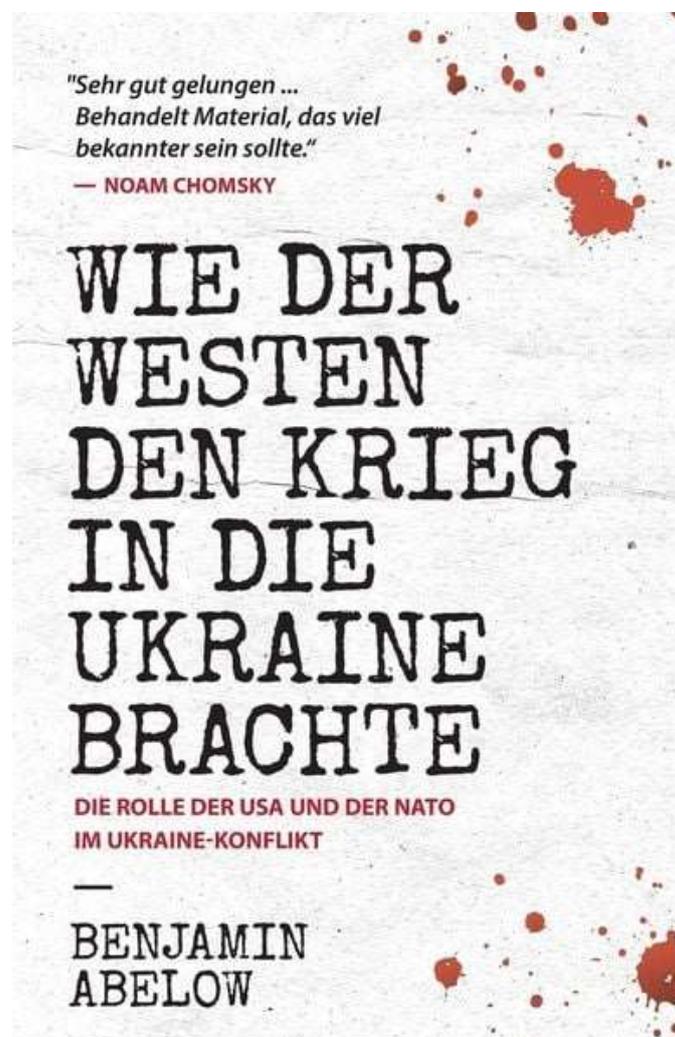


OFFENER BRIEF

Also wirklich, mir vorhalten zu wollen, dass aus dem Totschweiger-Papierkrieg die Luft raus ist, wird heute mit einem zweiten offenen Brief „belohnt“. Der erste offene Brief war ja schon um 08:27 Uhr fertig, wie man am pdf-Datum erkennen kann. Es könnte gut sein, dass Sie schon wieder von sich auf andere geschlossen haben und weil bei Ihnen die Luft raus ist, annehmen, dass die Luft auch aus mir raus ist. Dem ist aber nicht so. Ich fühle mich eigentlich recht gut (außer meinen Schmerzen im linken Ellbogen, meiner verkalkten Schulter und meinen Fußschmerzen) & glücklich, habe eine neue entspannende Schreibposition für mich entdeckt und kann in aller Entspannung den Schriftverkehr führen. Sie brauchen sich um mich wirklich keine Sorgen machen. Sie sollten vielmehr sich um sich selbst sorgen machen, da es mit Ihnen kein gutes Ende nehmen wird, da Sie ein Totschweiger sind.

Wenn jemand sehr böse ist und sich sehr böse verhält sowie am Bösen festhält, sich verbeißt, eine Besessenheit für das Böse entwickelt hat, dann kann man sagen, dass er dem Bösen voll und ganz verfallen ist. Wer sein Herz und seine Seele dem Bösen verkauft hat und als Totschweiger die CIA-Drohnenmörder-Terroristen unterstützt, unterstützt den Krieg, unterstützt Massenmord, unterstützt Ungerechtigkeit, unterstützt Schwerverbrechen, und unterstützt das Pentagon. Das kann man nicht schönreden. Wer Opfer seiner Gier ist, ist bzw. wird dadurch auch zum Täter.



Ich habe gerade das Buch: „Wie der Westen den Krieg in die Ukraine brachte“ von Abelow Benjamin fertig gelsen und konnte feststellen, dass der Autor genau das gemacht hat, was die Mainstreammedien Ihrer Leserschaft übersichtlich zusammenstellen hätten sollen, um aus den vielen kleinen Informationsstücken aus über 30 Jahren Zeitgeschichte eine Analyse der ganzen „Vorarbeit“ der USA und der NATO die zu dem Ukrainekrieg geführt haben näherzubringen. Die gekauften, korrupten und gierigen Totschweiger und US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner wollen der Öffentlichkeit aber nicht die wahre Geschichte anhand Fakten & Tatsachen auftischen, nein, Sie wollen das westliche US-NATO-Narrativ verbreiten und zeichnen sich dafür verantwortlich die Menschheit an den Rande einer atomaren Katastrophe zu bringen und das enorme Leid der Ukrainer und Russen zu steigern. Zahlreiche Analysten aus den USA haben oftmals darauf hingewiesen, dass die US-NATO in Sachen Ukraine und Georgien einen Krieg heraufschwören. Die 30-jährige Geschichte westlicher Provokationen gegenüber Russland haben Putin in eine Zwangslange versetzt.

- Die US-NATO hat sich seit Ende des Kalten Krieges und Fall der Mauer entgegen Ihren Zusagen gegenüber Russland über 1.500 Kilometer nach Osten erweitert.
- Sie haben den ABM-Vertrag (2016) (Anti-Ballistic Missile Treaty/Vertrag über die Begrenzung antibalistischen Raketenabwehrsystem einseitig gekündigt und antibalistische Trägersystem in den neuen NATO Staaten (Rumänien, Polen) aufgestellt. Diese können auch offensive Nuklearwaffen, wie z. B. mit Nuklearsprengköpfen bestückte Tomahawk-Marschflugkörper, aufnehmen und auf Russland abfeuern.
- Sie haben dazu beigetragen, den Weg für einen bewaffneten, rechtsextremen Staatsstreich in der Ukraine zu bereiten und ihn möglicherweise direkt angezettelt. Durch diesen Coup wurde eine demokratisch gewählte pro-russische Regierung durch eine nicht gewählte pro-westliche Regierung ersetzt.
- Sie haben zahlreiche NATO-Manöver nahe der russischen Grenze durchgeführt. Dazu gehörten zum Beispiel Übungen mit scharfen Raketen, welche Angriffe auf Luftabwehrsysteme in Russland simulieren sollten.
- Sie haben ohne zwingende strategische Notwendigkeit und unter Missachtung der Bedrohung, welche ein solcher Schritt für Russland bedeuten würde, der Ukraine die Aufnahme in die NATO versprochen. Die NATO weigerte sich später, diese Politik aufzugeben, selbst wenn dadurch ein Krieg hätte verhindert werden können.
- Sie haben sich (2019) einseitig aus dem INF-Vertrag (intermediate Range Nuclear Forces/Mittelstrecken-Nuklearstreitkräfte-Vertrag) zurückgezogen, was Russland noch anfälliger für einen Erstschatz der USA macht.
- Sie haben im Rahmen bilateraler Abkommen das ukrainisch Militär mit tödlichen Waffen ausgerüstet und ausgebildet und dafür regelmäßige gemeinsame Manöver in der Ukraine abgehalten. Dies hatte zum Ziel, eine militärische Zusammenarbeit auf NATO-Ebene (die sogenannte Interoperabilität) herzustellen, und zwar schon vor einer formellen Aufnahme der Ukraine in das Militärbündnis.
- Sie haben die ukrainische Führung zu einer kompromisslosen Haltung gegenüber Russland veranlasst und dadurch einerseits die Bedrohung für Russland weiter

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
verschärft und andererseits die Ukraine der Gefahr einer militärischen Reaktion
Russlands ausgesetzt.

Die USA haben eine Fülle von Zusicherungen hinsichtlich der sowjetischen Sicherheit gemacht und alle gebrochen. Sie haben die Sowjetunion in die Irre geführt und aufgezeigt, dass man den USA & der NATO nicht trauen kann. Der Beitritt der Ukraine und Georgien stellte für Russland von Anfang an eine existenzielle Sicherheitsbedrohung dar. Die Ukraine teilt eine beinahe 2.000 Kilometer lange Landgrenze mit Russland, die stellenweise nur 600 Kilometer von Russland entfernt ist. Für alle Militärstrategen war klar, die für die NATO nicht wichtige Ukraine stellt die roteste aller roten Linien für Russland dar. Bei ihrem Gipfel der NATO im Juni 2021 in Brüssel bestätigte die NATO ihr Engagement: „Wir bekräftigen den 2008 auf dem Gipfel in Bukarest gefassten Entschluss, die Ukraine ein Mitglied des Bündnisses wird. Zwei Monate später, im August 2021, unterzeichneten die Verteidigungsminister der USA und der Ukraine einen strategischen Verteidigungsrahmen zwischen ihren beiden Ländern. Neun Wochen danach unterzeichneten die Außenminister der beiden Staaten ein ähnliches Dokument, die Charta der strategischen Partnerschaft zwischen den USA und der Ukraine. Im Dezember 2021 wies zudem der russische Botschafter in den USA in der Zeitschrift Foreign Policy darauf hin, dass die NATO jährlich etwa 40 große Übungen in der Region um Russland durchführt. Er warnte: „Die Situation ist äußerst gefährlich.“ Alles hat seine Grenzen. Wenn unsere Partner (die USA und die NATO-Länder) weiterhin militärisch-strategische Tatsachen schaffen, welche die Existenz unseres Landes gefährden, sehen wir uns dazu gezwungen, bei ihnen ähnliche Gefährdungen herzustellen. Wir befinden uns jetzt an einem Punkt, an dem kein Rückzug mehr möglich ist. Die militärische Erschließung der Ukraine durch NATO-Mitgliedsstaaten ist eine existenzielle Bedrohung für Russland.“ Russland verlangte eine schriftliche Garantie, dass die Ukraine NIEMALS Teil der NATO werden wird, und dass das Bündnis die militärischen Ressourcen, die es seit 1997 in Osteuropa stationiert hat, wieder abzieht. Die anschließenden Verhandlungen scheiterten, als US-Außenminister Blinken klarstellte: „Es sind keine Änderungen eingetreten. Es wird keine Änderungen geben.“ Einen Monat später befahl Putin die Invasion der Ukraine, um seiner Meinung nach von der NATO ausgehende Bedrohung zu beseitigen. Die USA haben sich im Vorfeld einseitig aus Rüstungskontrollverträgen zurückgezogen, schürten antirussische Revolutionen in Nachbarländern Russlands und bringen Ihre Streitkräfte und Ihre Manöver nahe an russisches Territorium heran. Fiona Hill: „Eine unserer Einschätzungen lautete, dass ein echtes, ernsthaftes Risiko für eine präventive Militäraktion Russland bestand, die sich nicht nur auf die Annexion der Krim beschränkt, sondern sich in einem viel größeren Umfang gegen die Ukraine und Georgien richten wird.“ Das hat 2007 bereits die Geheimdienstgemeinschaft erkannt und mitgeteilt: „Dass die NATO-Erweiterung eine größer angelegte russische Militäraktion auslösen könnte, und zwar nicht nur auf die Krim beschränkt, sondern eine viel größere Aktion“ gegen die Ukraine sowie Georgien. Die NATO und der Westen ist heiter weiter in russisches Hoheitsgebiet eingedrungen. Die vielen amerikanischen Politexperten, die vorausgesagt hatten, dass die NATO-Erweiterung zu einer Katastrophe führen wird, wurden ignoriert und der NATO-Beschluss wurde zu einer selbst erfüllenden Prophezeiung. Die Provokationen der USA und ihrer Verbündeten

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

gegen Russland waren derart schwerwiegenden politische Fehler, dass die US-Führung im umgekehrten Fall (Stationierung Raketen und Militär in Mexiko oder Kanada) schon längst einen Atomkrieg mit Russland riskiert hätte. Die großen Medienkonzerne tragen auch dafür Verantwortung, dass sie neue Fakten immer wieder im Lichte des gleichen überholten Narratives interpretieren. Anstatt sich zu bemühen, die Ereignisse für Ihr Publikum angemessen zu kontextualisieren, haben sie einfach das bevorzugte Narrativ der US-Regierung propagiert. Aus welchen Beweggründen auch immer haben die Mainstream-Medien ein Propaganda-Programm eingeführt, mit dem sie die Öffentlichkeit fehlinformieren. Wie der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Journalist und Anwalt für das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung Glenn Greenwood aufgezeigt hat, findet auf vielen Ebenen der Gesellschaft sowohl in den USA als auch in Europa eine massive Zensur (TOTSCHWEIGEN) abweichender Meinungen statt. Das propagierte Narrativ vernebelt den Verstand der amerikanischen und europäischen Bürger und führt zu Chauvinismus und Kriegstreiberei. Falsche Narrative führen zu schlechten Ergebnissen, sei hier noch angemerkt. Auf diese Weise kann ein Narrativ, welches die Absichten eines potenziellen Gegners übertrieben pessimistisch einschätzt – was ich ein „Narrativ des Misstrauens“ nenne – genau die Bedrohungen verstärken, die es zu entschärfen vorgibt. Dieser Beschreibung liegt die typische Dynamik eines Wettrüstens zugrunde, das in Eskalation und Krieg mündet. Wollen wir schon wieder schlafwandlerisch in eine Katastrophe taumeln? Letztlich wurde die Existenz der NATO durch die Notwendigkeit gerechtfertigt, die Sicherheitsbedrohungen zu bewältigen, die durch ihre eigne Erweiterung verursacht wurden. Die ehemaligen Mitglieder des Warschauer Paktes und die baltischen Staaten sind der NATO beigetreten, um ihre Sicherheit zu erhöhen. Stattdessen haben sie dadurch aber ein Sicherheitsdilemma für Russland geschaffen, welches die Sicherheit aller untergräbt. Der aktuelle Zeitgeist mag es als ketzerisch ansehen, das Offensichtliche auszusprechen. Der Westen hat stetig, mit kleineren und größeren Schritten, die berechtigten Sicherheitsbedenken Russlands außer Acht gelassen und sie als irrelevant betrachtet, wodurch die russischen Befürchtungen einer Einkreisung und Invasion bestärkt wurden. In vielen Fällen haben westliche Politiker, vor allem aus den USA, ihre Geringschätzung gegenüber Putin aktiv zum Ausdruck gebracht und ihn manchmal sogar persönlich beleidigt. Trotzdem hat der Westen so getan, als würde Putin sich strategische Bedrohungen einbilden, die nicht existieren. Dieses westliche Framing unterstellt das Fehlen legitimer russischer Sicherheitsbedenken und verbindet diese noch mit angedeuteten sowie ausdrücklichen Vorwürfen, dass Russland sich irrational verhalte. Es ist nicht übertrieben, zu behaupten, dass die in diesem Buch beschriebenen Provokationen in den Köpfen von Putin und anderer Mitglieder der politischen und militärischen Elite Russlands ein Gefühl der Belagerung und des Notstands hervorgerufen haben. ... Dazu gehören unter anderem auch die von US-Präsident Biden begangenen unverhohlenen Drohungen und Demütigungen sowie seine respektlosen Handlungen und Aussagen. ... Aber Tatsachen müssen unter Bezugnahme auf andere Tatsachen interpretiert werden, auch zu solchen, die längst aus den Schlagzeilen verschwunden sind oder es erst gar nicht dorthin geschafft haben. Wenn man das macht, dann wird klar, dass die Politiker in den USA und Europa den Ukrainekrieg zu einem WESENTLICHEN Teil mitverantworten und bewirkt

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

haben. Ich wage zu behaupten, dass, wenn man alles berücksichtigt, die Hauptverantwortung bei den USA liegt. Hätten die USA nicht auf die Erweiterung der NATO bis an die Grenze Russlands gedrängt; hätten sie nicht nuklearfähige Raketenabschussvorrichtungen in Rumänien stationiert und in Polen und vielleicht auch anderswo geplant; hätten Sie 2014 nicht zum Sturz der demokratisch gewählten Regierung beigetragen; hätten sie nicht den ABM-Vertrag und dann den Vertrag über nukleare Mittelstreckenraketen abgeschafft und abschließend die russischen Versuche, ein bilaterales Moratorium für die Stationierung auszuhandeln, ignoriert; hätte sie keine Übungen mit scharfen Raketen in Estland durchgeführt, um das Anvisieren von Zielen innerhalb Russlands zu üben; hätten sie kein umfangreiches Militärmanöver mit 32 Nationen in der Nähe des russischen Territoriums organisiert; hätten sie die Streitkräfte der USA nicht mit denen der Ukraine verknüpft; uns so weiter und so fort, hätten die USA und ihre NATO-Verbündeten diese Dinge nicht getan, wäre der Krieg in der Ukraine wahrscheinlich NICHT ausgebrochen. Das ist meiner Meinung nach eine vernünftige Behauptung. In einem kürzlich erschienenen Interview vertrat Richard Sakwa die Meinung, dass Selenskyi mit nur fünf Worten Frieden mit Russland hätte schließen können: „Die Ukraine wird kein NATO-Mitglied.“ Einen militärischen Außenposten der USA an der russischen Grenze zu errichten zu wollen, zerstört die Ukraine. Welcher vernünftig denkende Mensch konnte glauben, dass die Präsenz eines westlichen Waffenarsenals an Russlands Grenze keine starke Reaktion hervorrufen würde? Putin hat zu Protokoll gegeben, dass er sich eine Welt ohne Russland nicht vorstellen kann. Und wenn die Amerikaner die Absicht haben, Russland zu zerstören, dann wird die amerikanische Absicht die Selbstzerstörung sein ... (Amerika) steht vor einer existenziellen Bedrohung, die es selbst geschaffen hat. Und der Ausweg aus dieser Bedrohung liegt für alle auf der Hand: ein Deal mit Putin. Die Politiker in Washington und die europäischen Regierungen – mitsamt den gefügigen, feigen Medien, die deren Unsinn kritiklos nachplappern – stehen jetzt bis zur Hüfte im Sumpf. Es ist schwer vorstellbar, dass diejenigen, die dumm genug waren, diesen Sumpf zu betreten, nun die Klugheit aufbringen, sich selbst zu befreien, bevor sie vollends versinken und uns alle mitreißen. Ende von Buchausschnitten „Wie der Westen den Krieg in die Ukraine brachte.“

Grundmerkmal jeden totalitären Systems ist es, Menschen mit anderer Meinung als Gefahr darzustellen, sie mundtot zu machen und sie zu entmenslichen. Genau dieses Denken greift heute um sich. Wie immer unter dem Vorwand des Kampfes für das Gute. Und wieder laufen so viele blind mit.

Boris Reitschuster - Journalist und Osteuropa-Experte





Mit Waffen erlangt man keinen Frieden. Er beginnt eher damit, indem man einem Menschen Arbeit, Essen auf dem Tisch und Menschenwürde gibt. Um dieses Ziel [Anm: den Frieden] zu erreichen, kommen dabei Investitionen in Menschen die zentrale Rolle zu - in Bildung, Gesundheitswesen, Straßen, Brücken und Schulen - diese tragen zur Problemlösung bei und wir tätigen diese Investitionen.

(Gloria Macapagal-Arroyo)

gutezitate.com



**FRIEDE durch RECHT,
kann den KRIEG zur
ewigen Ruhe tragen!**



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck



WRITE FOR RIGHTS

AMNESTY
INTERNATIONAL









Kunstblut-Attacke auf heimische (US-Militäranlage! Anmerkung!) Abhörstation



Die Abhörstation Königswarte

„Weltfrieden“ stand am Landesgericht Innsbruck auf dem Pulli eines Tirolers (52), der das heimische Heeresnachrichtenamt bezichtigt, den umstrittenen Drohnenkrieg der USA gegen Terrororganisationen zu unterstützen. Aus diesem Grund warf er Luftballons mit Theaterblut auf eine Abhörstation ...

Die Aufmerksamkeit, die der seit neun Jahren politisch aktive Angeklagte durch Briefe und Videos erreichen wollte, blieb aus. Daher schnappte er sich im Oktober des Vorjahres kurzerhand zwei mit Farbe gefüllte Luftballons und warf sie auf eine Satellitenschüssel der Königswarte in Niederösterreich.

„Der hochsensible Lack ging beim Versuch, den knapp vier Meter großen Spiegel zu reinigen, ab“, erklärte eine Vertreterin des Heeresnachrichtenamts (HNA). (LÜGE!) „Außerdem musste die Satellitenschüssel rund eine Stunde abgeschaltet werden.“ Zigtausende Daten konnten nicht empfangen werden.

Geldstrafe verhängt

„Ich bekenne mich nicht schuldig“, meinte der 52-Jährige. Schließlich habe er bewusst auf Kunstblut zurückgegriffen, da dieses wasserlöslich und leicht abwaschbar ist. „Und ich bin davon ausgegangen, dass die Satellitenschüsseln für den Außenbereich konzipiert

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

sind und Regen, Schnee sowie Hagel - und damit auch Theaterblut - aushalten.“ (AUCH der CHEMISCHE Untersuchungsbericht der Kriminalpolizei hat eindeutig ergeben, dass die eingesetzte rote Substanz WASSERLÖSLICH IST!)



Für die Richterin war es aber eine schwere Sachbeschädigung. Sie verurteilte den Angeklagten zur einer Geldstrafe von 720 Euro - 400 Euro davon unbedingt. Zudem muss der Tiroler den Schaden von 9500 Euro an die Republik zahlen. Nicht rechtskräftig.

**Dieser unfaire Prozess
war eine völlige FARCE!**